JOHANSON

Pressemitteilung Oktober 2026

Johanson -ein echt schwedischer Möbelhersteller

Für diejenigen unter Ihnen, die nicht vertraut mit Johanson sind, hat das Unternehmen mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Produktion von schwedischen Möbel mit reinen, einfachen und ausgewogenen Design. Die ursprüngliche Idee von Börje Johanson war, Bodenkissen zu nähen und damit hat er 1935 seine Firma in Markaryd in Südschweden gestartet. Seine Söhne, Dan und Paul Johanson, übernahmen das Geschäft im Jahr 1992. Mit dem klaren Ziel, Möbel für öffentliche Innenräume zu produzieren, haben Sie viel Zeit, Engergie und Ressourcen in Design, Produktentwicklung und Marketing investiert. Dies hat beeindruckende Ergebnisse erzielt, somit ist dem Unternehmen nun ein bekannter Name. Treue Kunden finden Sie jetzt in Europa, den USA, dem nahen Osten und Asien.

Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Unternehmens war unsere Entscheidung, mit externen Designern zu arbeiten. Wir entwickeln unsere große Auswahl an Möbeln in enger und langfristige Zusammenarbeit mit einigen der führenden Designer in Schweden und Europa.

Johanson engagiert sich stark für die Umwelt und die Qualität der Arbeit. Das Unternehmen ist nach ISO 14001 zertifiziert, unsere Produkte tragen das Nordic Ecolabel um die Anforderungen für die Zertifizierung der schwedischen Organisation Möbelfakta zu erfüllen. Wir halten uns an die EU-Normen, in denen die höchsten Anforderungen an die Prüfung und Haltbarkeit für öffentliche Umgebungen erfüllt werden.

Heute ist Johanson ein internationales Unternehmen mit 80 Mitarbeitern und einem Umsatz von 250 Mio. SEK. Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen und gleichzeitig unsere Qualitäts-und Lieferzuverlässigkeit sowie Engeneman und Serviceniveau beizubehalten, die unser Bekenntnis gegenüber unseren bestehenen Kunden auszeichnen.

Johanson Design AB | Anders Anderssons Väg 7 | 285 35 Markaryd | Sweden
Tel +46–433 725 00 | www.johansondesign.de

JOHANSON

Pressemitteilung Oktober 2026

Savanna kehrt zurück – ein Johanson-Klassiker für eine neue Zeit

50 Jahre nach ihrer ersten Einführung feiert eines der bedeutenden Möbelstücke von Johanson Design aus den 1970er-Jahren sein Comeback. Der Klassiker wird nun in einer aktualisierten Ausführung wieder aufgelegt – mit derselben markanten Charakteristik, jedoch angepasst an heutige Interieurs.

Savanna wurde ursprünglich als zusätzlicher Sessel für das Wohnzimmer entwickelt und entwickelte sich zu einem der wichtigsten Produkte von Johanson in den 1970er- und 80er-Jahren. Das Modell war in mehreren Ausführungen erhältlich, mit Gestellen aus Holz oder Stahl sowie mit Sitzflächen aus Leder oder Hanfgewebe. Die Produktion lief bis 2002.

Dass Savanna nun zurückkehrt, ist kein Zufall. Ein älteres Exemplar ist seit Langem bei Johanson erhalten geblieben und hat bei Besuchern zunehmend Aufmerksamkeit geweckt. Die Kommentare wurden immer häufiger und eindeutiger: „Dieses Modell solltet ihr wieder auflegen." Auch vom Markt gab es Nachfrage nach dem Modell.

– Savanna ist ein Modell, das uns immer sehr nahe geblieben ist. Wir hatten hier bei Johanson stets ein Exemplar stehen, und im Laufe der Jahre haben immer mehr Besucher dasselbe gesagt: Dieses Modell solltet ihr wieder auflegen. Irgendwann ließ sich das nicht mehr übersehen. Die Form besitzt noch immer eine Selbstverständlichkeit und einen Charakter, die heute sowohl in privaten als auch in öffentlichen Räumen relevant wirken, sagen Dan und Paul Johanson.

Das Ergebnis ist eine neue Version, die Savannas ursprüngliche Identität bewahrt und zugleich im Ausdruck so angepasst wurde, dass sie in einen zeitgenössischen Kontext passt.

Vom Wohnzimmer bis zur Lobby
Als Savanna in den 1970er-Jahren entwickelt wurde, war das Zuhause ihr selbstverständliches Umfeld. Heute ist der Einsatzbereich breiter. Johanson sieht den Sessel ebenso selbstverständlich im Wohnzimmer wie in einer Lobby, Lounge oder einem anderen öffentlichen Raum.

Gerade darin wird die Neuauflage besonders interessant. Savanna trägt ihren Ursprung deutlich in sich, ohne wie ein Rückblick zu wirken. Proportionen, Materialien und Konstruktion verleihen dem Möbelstück einen eigenständigen Charakter, der sowohl in privaten als auch in öffentlichen Umgebungen funktioniert.

Die neue Savanna ist mit einem Stahlgestell in lackierter oder verchromter Ausführung erhältlich und kann mit Leder oder Textil bezogen werden. Die Kombinationen ermöglichen es, unterschiedliche Seiten des Ausdrucks zu betonen – von elegant und reduziert bis hin zu weicher und taktiler.

50 Jahre nach der ersten Einführung greift Johanson Design mit der Rückkehr von Savanna einen Teil der eigenen Geschichte auf und gibt dem Möbel zugleich die Möglichkeit, einer ganz neuen Generation von Nutzerinnen und Nutzern zu begegnen.

Savanna wird im Rahmen der Orgatec 2026 präsentiert.

Pressekontakt
Für Informationen, Bildmaterial oder Produktleihgaben wenden Sie sich bitte an Ulrika Görefält, Presseansprechpartnerin von Johanson. E-Mail: ulrika.gorefalt@plodder.se, Telefon: +46 (0)708 27 05 53. Alle Pressemitteilungen und Bilder stehen zudem unter https://johansondesign.com/sv/downloads/press zum Download bereit.

JOHANSON

Pressemitteilung Oktober 2026

Porto – eine neue Möbelfamilie, inspiriert vom Hafen

Wenn Johanson Design seine Herbstneuheiten auf der Orgatec präsentiert, wird Porto eingeführt – eine neue Sitzmöbelserie des Berliner Designduos Böttcher & Kayser. Die Serie besteht zunächst aus einem runden Pouf und einer länglichen Bank: zwei einfache, entspannte Möbelstücke, die frei im Raum, einzeln oder gemeinsam in größeren Gruppen platziert werden können.

Die Inspiration für Porto stammt von einem vertrauten Element aus Häfen auf der ganzen Welt – den Pollern, an denen Boote und Schiffe festgemacht werden. Die robuste, abgerundete Form wurde in einen weicheren Möbelausdruck übersetzt, der zugleich natürlich und vertraut wirkt.

Das Ergebnis ist eine Serie mit einer auf den ersten Blick einfachen Formensprache, bei der Proportionen und Geometrie jedoch entscheidend dafür sind, wie die Möbel im Raum funktionieren. Der runde Pouf und die weich gerundeten Enden der Bank ermöglichen es, die Elemente aus verschiedenen Richtungen zu kombinieren und in unterschiedliche Richtungen zu erweitern.

– Wir wollten ein Möbel schaffen, das sich ganz selbstverständlich platzieren lässt. Dank der runden Formen gibt es eigentlich keine falsche Art, die Elemente zueinander anzuordnen. Sie funktionieren einzeln ebenso gut wie in Gruppen und lassen sich an den Raum und daran anpassen, wie sich Menschen darin bewegen, sagen Böttcher & Kayser.

Für offene und wandelbare Räume
Porto ist für Umgebungen gedacht, in denen die Möblierung flexibel sein muss. Ein einzelner Pouf kann einen spontanen Sitzplatz schaffen, während mehrere Elemente zusammen größere und informellere Sitzlandschaften bilden können.

Dadurch eignet sich die Serie besonders für Lounges, Lobbys, Treffpunkte und andere offene Bereiche, in denen sich der Bedarf an Sitzplätzen verändern kann und die Möbel in unterschiedlichen Zusammenhängen funktionieren müssen.

Die Konstruktion besteht aus einer weich gepolsterten Sitzfläche auf einer stabilen Basis aus pulverbeschichtetem Stahlblech. Diese Kombination verleiht Porto das charakteristische Zusammenspiel von weich und hart, während die Stahlbasis zugleich eine praktische Funktion erfüllt. Schmutz und Spuren von Schuhen lassen sich am unteren Teil des Möbels einfach abwischen.

Farbe und Material für unterschiedliche Projekte
Ein wichtiger Teil des Angebots von Johanson Design ist die Möglichkeit, Möbel an unterschiedliche Projekte anzupassen. Durch die Wahl von Farbe und Textil kann Porto jeweils einen anderen Ausdruck erhalten und auf verschiedene Umgebungen abgestimmt werden. So kann die einfache Form – je nach Farb- und Textilwahl – ganz unterschiedliche Charaktere annehmen: von zurückhaltenden, harmonischen Interieurs bis hin zu ausdrucksstarken und kontrastreichen Lösungen.
Eine fortgesetzte Zusammenarbeit mit Böttcher & Kayser
Porto ist das jüngste Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen Johanson Design und Böttcher & Kayser. Das Berliner Studio hat bereits mehrere Serien für Johanson entworfen und ist in den vergangenen Jahren zu einem wiederkehrenden Bestandteil des Designportfolios des Unternehmens geworden.

Porto wird von Johanson Design auf der Orgatec 2026 vorgestellt.

Pressekontakt
Für Informationen, Bildmaterial oder Produktleihgaben wenden Sie sich bitte an Ulrika Görefält, Presseansprechpartnerin von Johanson. E-Mail: ulrika.gorefalt@plodder.se, Telefon: +46 (0)708 27 05 53. Alle Pressemitteilungen und Bilder stehen zudem unter https://johansondesign.com/sv/downloads/press zum Download bereit.

JOHANSON

Pressemitteilung Oktober 2026

AVA wächst – mehr Möglichkeiten für Innenräume und eine neue Outdoor-Version

Johanson Design entwickelt die modulare Sofaserie AVA, gestaltet von Böttcher & Kayser, weiter. Zur Orgatec werden mehrere neue Elemente vorgestellt, welche die Möglichkeiten für flexible und funktionale Raumlösungen erweitern – zugleich wird AVA Outdoor für Terrassen, Innenhöfe und andere Außenbereiche eingeführt.

AVA wurde für halböffentlich genutzte Räume entwickelt, in denen Komfort, Flexibilität und eine wohnliche Atmosphäre miteinander harmonieren sollen. Die Serie zeichnet sich durch ausgewogene Proportionen, klare Linien und eine weiche, zugleich stützende Polsterung aus. Dadurch eignet sie sich besonders für Büros, Lounges, Hotels und andere Umgebungen, in denen Menschen zusammenkommen, arbeiten oder für eine Zeit verweilen.

Mehr Rückzug und mehr Möglichkeiten zur Konfiguration
Eine der Neuheiten sind akustisch wirksame Trennwände, die an den AVA Sofamodulen befestigt werden. Sie erweitern die Module um mehr Privatsphäre und ermöglichen stärker umschlossene Sitzbereiche, etwa für Gespräche, Meetings oder konzentriertes Arbeiten.
Ergänzt wird die Serie durch ein neues Armlehnenmodul, welches am äußeren Ende des Sofas oder zwischen zwei Modulen platziert werden kann. Dadurch lassen sich sowohl offene als auch stärker abgegrenzte Sitzlandschaften einfacher gestalten.

Für AVA kommen außerdem Pflanzmodule in zwei Größen hinzu, die vollständig mit Textil bezogen sind. Sie lassen sich in Sofagruppen integrieren und bringen Grün, Variation und einen informelleren Charakter in den Raum, während sie zugleich helfen, unterschiedliche Zonen zu definieren.

Neue Anbautische machen das System im Alltag noch vielseitiger. Die Tische werden direkt an den Sofamodulen befestigt und können – je nach Aufbau der Sitzlandschaft – zwischen zwei Modulen oder am äußeren Ende platziert werden. Sie schaffen eine praktische Ablagefläche für beispielsweise Laptop, Telefon, Getränke oder kleinere Gegenstände.

– Mit den neuen Elementen gewinnt AVA noch mehr Freiheit. Die Serie kann offener oder stärker umschließend aufgebaut und an unterschiedliche Räume und Bedürfnisse angepasst werden, sagen Böttcher & Kayser.

AVA Outdoor – dieselbe Formensprache, für den Außenbereich entwickelt
Zur Orgatec wird außerdem AVA Outdoor vorgestellt, eine neue Version der Serie, die speziell für Außenbereiche wie Terrassen, Innenhöfe und andere offene Flächen entwickelt wurde. AVA Outdoor ist für das Leben im Freien konzipiert und verfügt über eine Konstruktion, die eine einfache Pflege und schnelles Trocknen nach Regen und Feuchtigkeit unterstützt. So überträgt AVA Outdoor den weichen Ausdruck und den großzügigen Komfort der Serie in den Außenbereich –
mit einer Konstruktion, die auf die dortigen Anforderungen abgestimmt ist.

Die Neuheiten für AVA und AVA Outdoor werden von Johanson Design auf der Orgatec 2026 vorgestellt.

Pressekontakt
Für Informationen, Bildmaterial oder Produktleihgaben wenden Sie sich bitte an Ulrika Görefält, Presseansprechpartnerin von Johanson. E-Mail: ulrika.gorefalt@plodder.se, Telefon: +46 (0)708 27 05 53. Alle Pressemitteilungen und Bilder stehen zudem unter https://johansondesign.com/sv/downloads/press zum Download bereit.

JOHANSON

Pressemitteilung Oktober 2026

Die Pelican-Serie wächst: Bowl, Pocket und Bistro
Design: Johan Lindstén

Johanson erweitert die Pelican-Serie um drei neue Modelle: Pelican Bowl, Pelican Pocket und Pelican Bistro. Alle drei knüpfen an den ursprünglichen Entwurf von Johan Lindstén und die charakteristische Formensprache der Serie an, erweitern diese jedoch um neue Funktionen, Sitzqualitäten und Einsatzbereiche – vom Innenraum bis zu Außengastronomie und Terrassen.

Die Pelican-Serie besitzt eine klare gestalterische Identität. Ihre charakteristische Silhouette und die grafischen Linien verleihen dem Stuhl einen unverwechselbaren, leicht wiedererkennbaren Ausdruck. Mit Pelican Bowl, Pelican Pocket und Pelican Bistro wird die Serie konsequent weiterentwickelt. Jedes Modell ergänzt die ursprüngliche Idee um eine eigene Qualität: Bowl bietet großzügigeren, umschließenden Sitzkomfort, Pocket ist ein leichter, reduzierter Barhocker und Bistro ein luftiger, stapelbarer Stuhl für den Außenbereich. Gemeinsam erweitern sie die Serie, ohne ihren ursprünglichen Charakter zu verlieren.

Pelican Bowl verfügt über eine geformte Sitzschale mit Armlehnen, die die markanten Linien und die Formensprache des Originals aufgreift. Die Armlehnen sorgen für zusätzlichen Komfort, ohne die klare, grafische Silhouette zu beeinträchtigen. Das Ergebnis ist eine stärker umschließende Pelican-Variante mit derselben prägnanten Identität, aber einem weicheren und großzügigeren Sitzgefühl. Pelican Bowl eignet sich für Umgebungen, in denen ein Stuhl sowohl als funktionales Sitzmöbel als auch als Teil des architektonischen Ausdrucks eines Raumes wirken soll. Pelican Bowl ist mit einer Sitzschale aus Kunststoff oder vollgepolstert erhältlich.

Pelican Pocket ist ein Barhocker mit niedriger Rückenlehne und eine Weiterentwicklung des ursprünglichen Entwurfs von Johan Lindstén. Die charakteristische Silhouette erhält hier eine neue funktionale Dimension für höhere Sitzbereiche. Mit seiner reduzierten Gestaltung und der niedrigen Rückenlehne bewahrt Pelican Pocket die klare Formensprache der Serie und wirkt zugleich leicht und offen. So fügt sich das Modell selbstverständlich an Bartische, Kücheninseln, Besprechungsbereiche und in gesellige Umgebungen ein, in denen die Möblierung offen und zugleich zusammenhängend erscheinen soll. Pelican Pocket ist mit einer Sitzschale aus Kunststoff oder vollgepolstert erhältlich.

Pelican Bistro – eine neue Variante für den Außenbereich
Die neue Outdoor-Variante Pelican Bistro führt Pelicans Linien und charakteristische Silhouette fort, ist jedoch an die Anforderungen öffentlicher und privater Außenbereiche angepasst. Ihre luftige Metallkonstruktion verleiht dem Stuhl einen leichten, grafischen Ausdruck, bei dem Form und Funktion zusammenspielen. Die offene Gestaltung sorgt für eine robuste Konstruktion, während der Stuhl gleichzeitig filigran und einladend wirkt.

„Die Idee, Pelican zu einem Stuhl weiterzuentwickeln, der sich auch für den Außenbereich eignet, ist aus dem Bedarf nach einem Möbelstück entstanden, das Leichtigkeit, Langlebigkeit und eine klare Formensprache vereint“, sagt Johan Lindstén.

Dank der Materialwahl ist Pelican Bistro witterungsbeständig, pflegeleicht und vielseitig einsetzbar – von Außengastronomie und Terrassen bis zu Innenhöfen und privaten Außenbereichen. Bei der Entwicklung wurde ebenso viel Wert auf Komfort und Funktion gelegt wie beim Original. Entstanden ist ein stapelbares, strapazierfähiges Modell, das sowohl ästhetisch als auch funktional auf Langlebigkeit ausgelegt ist – draußen ebenso wie drinnen.

Farbe und Flexibilität
Bei Pelican Bowl und Pelican Pocket ist die geformte Sitzschale in 14 Standardfarben erhältlich; das Metallgestell kann in sämtlichen RAL-Farben angeboten werden. Damit bieten beide Modelle große Flexibilität für Projekte, bei denen Farbgestaltung, Ausdruck und ein stimmiges Gesamtkonzept eine wichtige Rolle spielen.
Mit Pelican Bowl, Pelican Pocket und Pelican Bistro zeigt Johanson, wie eine starke ursprüngliche Designidee weiterentwickelt werden kann, ohne ihre Eigenständigkeit einzubüßen. Gemeinsam vertiefen die drei Modelle den Ausdruck und die Funktion der Serie und eröffnen zusätzliche Einsatzmöglichkeiten – von öffentlichen und privaten Innenräumen bis in den Außenbereich.

Pressekontakt
Für Informationen, Bildmaterial oder Produktleihgaben wenden Sie sich bitte an Ulrika Görefält, Presseansprechpartnerin von Johanson. E-Mail: ulrika.gorefalt@plodder.se, Telefon: +46 (0)708 27 05 53. Alle Pressemitteilungen und Bilder stehen zudem unter https://johansondesign.com/sv/downloads/press zum Download bereit.

JOHANSON

Pressemitteilung Oktober 2026

Lyon von Färg & Blanche – ein Stuhl mit weichen Linien und klarer Struktur

Lyon ist ein neuer Stuhl, den Färg & Blanche für Johanson entworfen haben. Metall, gepolsterte Sitzfläche und Rückenlehne verbinden sich zu einem weichen, organischen Gesamtbild. Der Stuhl knüpft an die zwölfjährige Zusammenarbeit zwischen dem Designerduo und Johanson an und vereint eine klar erkennbare Konstruktion mit einer eigenständigen, lebendigen Formensprache.

Mit dem Stuhl Frankie begann vor zwölf Jahren die Zusammenarbeit zwischen Färg & Blanche und Johanson. Mit ihrem neuesten Entwurf Lyon wollten die beiden Designer einen Stuhl schaffen, der sich in Materialität und Aufbau auf Frankie bezieht und zugleich eine eigene Identität besitzt.

„Mit Lyon wollten wir einen neuen Stuhl gestalten, der ebenfalls Metall mit einer gepolsterten Sitzfläche und Rückenlehne kombiniert, dabei aber von einem organischeren Ansatz ausgeht. Im Mittelpunkt standen Linien, die sich bewegen, aufeinandertreffen und ineinanderfließen, um sowohl Beine als auch Armlehnen zu formen. Unser Ziel war ein selbstverständlicher, beinahe intuitiver Verlauf der Linien des Stuhls“, sagen Färg & Blanche.

Besonders charakteristisch für Lyon ist der Bogen, den die hinteren Metallbeine bilden. Bei der Variante mit Armlehnen setzt sich diese Bewegung fort und trifft an der Rückenlehne auf den vorderen Teil und die Armlehne. So entsteht eine geschlossene, weiche Struktur, in der alle Teile durch eine durchgehende Linie miteinander verbunden sind.

Lyon ist als eleganter, zurückhaltender Stuhl für vielfältige Einsatzbereiche gedacht. Er ist mit oder ohne Armlehnen erhältlich und stapelbar. Damit eignet er sich für öffentliche Räume ebenso wie für private Umgebungen. Ein wichtiges Detail ist die Verbindung an der Rückenlehne, an der die Metalllinien zusammenlaufen – sowohl konstruktiv als auch optisch ein prägendes Element.

„Der Stuhl ist aus der Bewegung der Hand heraus entstanden – auf der Suche nach Linien, die natürlich, elegant und lebendig wirken“, sagen Färg & Blanche.

Der Name Lyon geht auf die gleichnamige Stadt im Osten Frankreichs zurück. Emma ist in den Alpen aufgewachsen, und nach Ansicht der Designer besitzt schon der Klang des Namens Lyon einen Fluss, der die Form des Stuhls widerspiegelt. Wie bereits bei Frankie freuen sich Färg & Blanche darauf, dass Architekten die Möglichkeiten der Kombination aus Metall und Textil erkunden und Farbe als aktives Gestaltungsmittel einsetzen. Zugleich bietet Lyon Potenzial für weitere Varianten und ergänzende Produkte. Mit Lyon präsentieren Johanson und Färg & Blanche einen Stuhl, bei dem Materialität, Bewegung und Konstruktion zu einem zugleich zurückhaltenden und markanten Ausdruck verschmelzen – mit einer Form, die natürlich, in sich geschlossen und lebendig wirkt.

Pressekontakt
Für Informationen, Bildmaterial oder Produktleihgaben wenden Sie sich bitte an Ulrika Görefält, Presseansprechpartnerin von Johanson. E-Mail: ulrika.gorefalt@plodder.se, Telefon: +46 (0)708 27 05 53. Alle Pressemitteilungen und Bilder stehen zudem unter https://johansondesign.com/sv/downloads/press zum Download bereit.

JOHANSON

Pressemitteilung Oktober 2026

Split von Färg & Blanche – eine neue Serie für Johanson, in der Textil auf Metall trifft

Johanson präsentiert Split, eine neue Serie von Färg & Blanche. Zum Auftakt umfasst sie Barhocker und eine Bank. Ausgangspunkt ist das Zusammenspiel von Polsterhandwerk und Konstruktion: Das Textil wird zum integralen Bestandteil der Form, statt lediglich als Bezug aufzuliegen.

„Unser Ausgangspunkt war die Frage, wie Polsterhandwerk und Konstruktion auf neue Weise zusammenkommen können – sodass das Textil nicht nur aufliegt, sondern stärker in die Form integriert wird“, sagen Färg & Blanche.

Bei Split reicht das textile Element weiter nach unten in die Konstruktion hinein und trifft so auf die Beine des Möbelstücks. Dadurch entsteht eine klare Verbindung zwischen weichen und tragenden Elementen. Was einfach aussieht, ist das Ergebnis sorgfältiger Entwicklungsarbeit, bei der Proportionen, Übergänge und der Fall des Materials entscheidend für die Gestaltung waren.

Die Konstruktion basiert auf einem geteilten Metallrohr, dessen Verbindung einen Bogen entstehen lässt, der auf das andere Bein trifft. So entsteht der Eindruck von vier aufeinandertreffenden Bögen. Der besondere Charakter ergibt sich aus dem Zusammenspiel dieser Bögen mit dem textilen Element, das sich bis in die Konstruktion hinabzieht und der Serie eine organische, beinahe animalische Anmutung verleiht. Die Nähte auf der Oberseite des Hockers treffen auf die Spitze des Textils und unterstreichen den präzisen, maßgeschneiderten Ausdruck.

„Das Zusammentreffen der Textilspitze und der Metallbögen ist entscheidend – genau dort entsteht ein großer Teil des Charakters des Produkts“, sagen Färg & Blanche.
Split ist als Auftakt einer größeren Möbelfamilie gedacht. Die erste Einführung umfasst Barhocker und eine Bank. Langfristig soll die Serie um weitere Möbeltypen wie einen niedrigen Hocker, einen Sessel und ein modulares Sofa wachsen können. Ziel ist eine modular aufgebaute Serie mit großzügiger Polsterung, die in ganz unterschiedlichen Umgebungen eingesetzt werden kann.

Die Kombination aus Metall und Textil eröffnet zudem großen Spielraum bei der Farbgestaltung. Split soll Architekten und Innenarchitekten ermöglichen, sowohl mit Kontrasten als auch Ton in Ton zu arbeiten und das Zusammenspiel von Material, Form und Farbe auszuloten.

Mit Split präsentieren Johanson und Färg & Blanche eine neue Möbelfamilie, in der Konstruktion, Polsterhandwerk und das Aufeinandertreffen der Materialien im Mittelpunkt stehen – und die eine klar erkennbare, eigenständige Formensprache besitzt.

Pressekontakt
Für Informationen, Bildmaterial oder Produktleihgaben wenden Sie sich bitte an Ulrika Görefält, Presseansprechpartnerin von Johanson. E-Mail: ulrika.gorefalt@plodder.se, Telefon: +46 (0)708 27 05 53. Alle Pressemitteilungen und Bilder stehen zudem unter https://johansondesign.com/sv/downloads/press zum Download bereit.